

Inhalt

VORWORT	7
I. DIE ENTWICKLUNG DER FRAGE NACH DEN ELEMENTEN DES SCHULSPORTS	12
Eingrenzung der Darstellung	12
1. Die bildungstheoretische Phase der Fachdidaktik	14
<i>Die Praxis der schulischen Leibeserziehung und ihre Theorie (14)</i> — <i>Bildungspolitische Initiativen und ihre Theorie (17)</i> — <i>Die</i> <i>Entstehung einer „Didaktik der Leibeserziehung“ (21)</i> — <i>Die</i> <i>„Harmonie“ von Theorie und Praxis (27)</i>	
2. Die Auflösung der Leibeserziehung in Praxis und Theorie	29
<i>Von der Leibeserziehung zum Schulsport (29)</i> — <i>Die Auflösung</i> <i>des Kanons (33)</i> — <i>Die Kritik am funktionalen Bildungsver-</i> <i>ständnis (35)</i> — <i>Die Wandlung der Entwicklungspsychologie (39)</i> — <i>Die Veränderung der Schule und die Notwendigkeit einer</i> <i>Sportdidaktik (41)</i>	
3. Die erneute Befestigung des Faches als Schulsport	43
<i>Die neue Praxis und ihre Theorie (43)</i> — <i>Die Curriculumtheorie</i> <i>und ihre Zusatztheorien (46)</i> — <i>Sport als Qualifizierung für</i> <i>Lebenssituationen (51)</i> — <i>Der Schulsport und seine Bezugfelder</i> <i>(52)</i>	

4.	Ausgangspunkte einer pragmatischen Sportdidaktik	57
	<i>Der außerschulische Sport als Bezugsfeld für den Schulsport (58)</i>	
	— <i>Die Vielschichtigkeit der Handlungsanforderungen im Sport (61)</i> — <i>Die Vielfalt der Sinnbezüge im Sport (62)</i> — <i>Die Institution Sport und ihre Kontingenz (63)</i>	
II.	DER SPORT ALS BEZUGSFELD FÜR DIE ELEMENTE DES SCHULSPORTS	65
1.	Der Bewegungsaspekt sportlicher Situationen	68
	<i>Die Gruppierung sportlicher Bewegungen nach entscheidenden Umweltbedingungen (69)</i> — <i>Die Gruppierung von Sportarten nach leistungsentscheidenden Faktoren (73)</i> — <i>Das Kontinuum der Fertigkeiten nach ihrer Offenheit bzw. Geschlossenheit (76)</i>	
2.	Der Interaktionsaspekt sportlicher Situationen	79
	<i>Typen sportlicher Situationen nach den Gesichtspunkten von Kooperation und Assoziation (80)</i> — <i>Die „Präsentation“ von Handlungen als wesentliches Merkmal sportlicher Situationen (83)</i> — <i>„Interaktionsarme“ Situationen des Sports (84)</i>	
3.	Der Sinn sportlicher Situationen	85
	<i>Leistung, Präsentation, Selbstdarstellung, Selbstbewährung (88)</i> — <i>Ausdruck, Ästhetik, Gestaltung, Darstellung, Expression (93)</i> — <i>Eindruck, Exploration, Sensation, „vertigo“ (95)</i> — <i>Gesundheit, Ausgleich, Kompensation, Fitneß, Wohlbefinden (97)</i> — <i>Anschluß, Geselligkeit, Kommunikation, Beisammen-Sein (99)</i> — <i>Spiel, Spannung, Abenteuer, Risiko, Wettkampf (100)</i> — <i>Zwischenbilanz: Die Unmöglichkeit einer einheitlichen Gruppierung von Sportarten (101)</i>	
4.	Anforderungen im Sport	104
	<i>Morphologisch-physiologische Anforderungen (105)</i> — <i>Motorisch-strategisch-taktische Anforderungen (107)</i> — <i>Sozial-regulativ-normative Anforderungen (108)</i> — <i>Die Gewichtung der Anforderungsdimensionen als Grundsatz-Entscheidung im Schulsport (109)</i> — <i>Handlungspositionen im Sport (111)</i> — <i>Zusammenfassung: Handlungsfähigkeit im Sport als mögliche Leitidee für den Schulsport (114)</i>	

III. DIE AUSWAHL VON ELEMENTEN DES SPORTS UNTER DEN BESONDEREN BEDINGUNGEN DER SCHULE	117
1. Instanzen des Sports vor und neben der Schule	119
<i>Die Familie (121) — Die Massenmedien (123) — Die Gleichaltrigengruppe (126) — Der Verein (130) — Die kommerziellen Sportangebote (133)</i>	
2. Leitende Gesichtspunkte für den Sport in der Schule	134
<i>Schulsport als Instanz des sozialen Ausgleichs im Sport (136) — Schulsport als Förderungsinstanz für sportliche Spezialbegabungen (139) — Schulsport als Instanz der Integration in den außerschulischen Sport (140) — Schulsport als Instanz der Ergänzung und Veränderung des außerschulischen Sports (141) — Exkurs: Zur Notwendigkeit schulnaher Curriculumentwicklung (142)</i>	
3. Rahmenbedingungen der Schule als Institution und Organisation	144
<i>Die „Verschulung“ des Sports (144) — Die Ungleichheit im Schulsport (151) — Bildungsreform und Schulsport (152) — Besondere bildungspolitische Entscheidungen zum Schulsport (155)</i>	
IV. ZUR STRUKTUR UND BEGRÜNDUNG VON ELEMENTEN DES SCHULSPORTS	159
Zwei Beziehungen zwischen Inhalten und Zielen	160
1. Curriculumentwicklung als Formulierung von Lernzielen: Programm-Elemente im Schulsport	162
<i>Zum Begriff des Lernziels in der allgemeinen Curriculumentwicklung (163) — Zur Anwendung des Lernziel-Konzepts auf den Schulsport (166) — Die Veränderung des Lernziel-Begriffs in der Diskussion um den Schulsport (168) — Die Orientierung am Endzustand als Kern des Lernziel-Begriffs (171) — Zur Mißverständlichkeit des Lernziel-Begriffs (172) — Programme als endzustandsorientierte Elemente des Schulsports (174) — Programme und geschlossene Curricula (176)</i>	

2. Curriculumentwicklung als Auswahl von Inhalten: Szenische Elemente des Schulsports	178
<i>Vorstellungen zur Begründung von Inhalten aus Zielen (179) — Zum Begriff des Inhalts in der Diskussion um den Schulsport (180) — Eine alternative Vorstellung von den Elementen des Schulsports: die Szene (182)</i>	
3. Programmierung und Inszenierung als Aspekte des Schulsports .	184
<i>Ergebnisse und Nebenergebnisse in Programm-Elementen (184) — Ziele, für die es keine Programme geben kann (187) — Ergebnisse, die nicht vorher festgelegt werden können (190) — Der Erfahrungshintergrund der Schüler (194) — Die Notwendigkeit alternativer Curriculum-Elemente: „Situationen“, „Szenen“, „Gelegenheiten“ (196) — Grenzen einer Didaktik situativ-szenischer Elemente (199) — Curriculumentwicklung zwischen Qualifikationstheorie und Situationstheorie (202)</i>	
V. NEUN PRAGMATISCHE KRITERIEN FÜR DIE AUSWAHL VON ELEMENTEN DES SCHULSPORTS .	208
1. Die Vielfalt der Bewegung: Situationen leiblicher und materialer Erfahrung	210
2. Das gemeinsame Sporttreiben: Szenen des „Meta-Sports“ . . .	213
3. „Freizeit“: Elemente des Sports der Gleichaltrigen	216
4. „Freizeit“: Elemente des Sports der Erwachsenen	219
5. „Freizeit“ und „Ausgleich“: Gelegenheiten der Nicht-Schule .	222
6. „Gesundheit“: Präventive Programme	225
7. „Leistung“ und „Ausdruck“: Elemente der Präsentation . . .	228
8. „Spannung“ im Spiel: Elemente des sportlichen Wettkampfs . .	230
9. Die Veränderlichkeit des Sports: Szenen des nicht-institutionalisierten Sports und des „Ausdrucks“	233
SCHLUSSBEMERKUNGEN	237
Nachwort zur dritten Auflage	239
LITERATUR	245